

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.720.323

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8231/J-NR/2021

Wien, am 13. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 13.10.2021 unter der **Nr. 8231/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Arbeitslos gemeldeter Drogenboss kassierte Arbeitslosenunterstützung** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11

- *Ist dem Bundesministerium für Arbeit bzw. dem Arbeitsmarktservice (AMS) dieser Fall des Sozialbetrugs im Zusammenhang mit sonstigen kriminellen Verhalten bekannt?*
- *Wenn ja, seit wann?*
- *War nur der „Drogenboss“ beim AMS arbeitslos gemeldet, oder auch seine Komplizen?*
- *Seit wann waren die einzelnen Mitglieder einer Drogenbande in Österreich arbeitslos gemeldet?*
- *Waren die einzelnen Mitglieder Bezieher von Arbeitslosengeld oder bzw. und in weiterer Folge Notstandshilfe?*
- *Waren die einzelnen Mitglieder Bezieher von Arbeitslosengeld oder bzw. und in weiterer Folge Notstandshilfe und sogenannten „Aufstocker“ bei der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe Neu?*

- *Welchen Schaden haben die Mitglieder dieser Drogenbande durch ihren Sozialbetrug dem AMS gegenüber zu verantworten?*
- *Wurde dieser Sozialbetrug bereits durch das AMS angezeigt?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *In welcher Art und Weise hat das AMS gegenüber den Straf- und Sicherheitsbehörden bei diesem Fall „Amtshilfe“ geleistet?*

Ich ersuche um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen (§ 1 DSG) von der Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden muss.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

